

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 101 (2003)

Heft: 5: GIS-Sondernummer = Numéro spécial SIT

Artikel: GEOLine AG : digitales Dokumenten-Archiv : Überführung wichtiger
Dokumente und Kulturgüter in digitale Archive

Autor: Seiler, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-236022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEOLine AG:

Digitales Dokumenten-Archiv: Überführung wichtiger Dokumente und Kulturgüter in digitale Archive

Die zur Verfügungstellung und die Archivierung von alten Plänen und Dokumenten bekommt im digitalen Zeitalter einen immer grösseren Stellenwert.

GEOLine bietet Lösungen zur Digitalisierung solcher Dokumente und zeigt Zugriffsmöglichkeiten für die Allgemeinheit.

Ch. Seiler

Alarmierender Zustand

In Archiven, auf Amtsstellen und in Firmen lagern Unmengen von wichtigen Akten, Amtsbüchern, Urkunden, Pläne oder andere Dokumente. Oft ist die Aufbewahrung solcher Dokumente an einen gesetzlichen Auftrag gebunden. Bis heute sind solche Unikate nur schwer zugänglich und werden infolgedessen wenig genutzt. Ausserdem sind diese «Kulturgüter» oft schutzlos Fremdeinwirkungen ausgeliefert. Raub, Wassereinbruch, Feuer oder Papierzerfall können wichtige Informationen unwiderruflich zerstören.

Mit speziellen Scanning-Verfahren können heute historische Farbdokumente sehr schnell in digitaler Form erfasst, archiviert und berechtigten Personen zur Verfügung gestellt werden.

Das Verfahren

Für eine rasche und effiziente Bereitstellung der Bilddaten kann ein spezieller (für Archiv-Zwecke entwickelter) Scanner eingesetzt werden. Buchvorlagen werden auf eine Buchwippe gelegt, mit einer Glasplatte abgedeckt und ohne Belastung des Binderückens verzerrungsfrei, schonend und schnell abgelichtet. Mittels optischer Buchfalzentsperrung kann auch die Buchmitte scharf, schattenfrei und unverzerrt abgebildet werden. Mit Maskierungsfunktionen können die Bilder auf den gewünschten Ausschnitt reduziert werden.

Bei Stückzahlen von mehreren Tausend ist der Indexierung der Files ein hoher Stellenwert beizumessen. Beim Dokument-Scanning wird somit automatisch ein Inventar erstellt. Dieses preiswerte Verfahren setzt neue Massstäbe und öffnet der Verwaltungsstelle völlig neue Nutzungsmöglichkeiten.

Als Alternative gibt es auch die Möglichkeit, die Erfassung mittels Digitalkamera und Reprostativ durchzuführen. Mit den heute zur Verfügung stehenden 6–14 Millionen-Pixel-Sensoren auf der Basis von Spiegelreflexkameras (Kleinbildformat) können bereits Auflösungen von 260–385 dpi / A4 bzw. 185–270 dpi / A3 erreicht werden. Für noch grössere Auflösungen eignen sich spezielle digitale Aufsätze (Back) auf der Basis von Mittelformatkameras (z.B. für Hasselblad, Mamiya, Contax).

Beide Verfahren wurden bei der Firma GEOLine bereits getestet. So durfte z.B. für das Grundbuch- und Vermessungsamt der Stadt Basel die Lösung mit dem «Archiv-Scanner» getestet werden, um die alten Mutationsbücher (Format A3 quer) in eine digitale Form zu bringen (Abb. 1).

Nutzen

Die digitalen Daten werden in einem verlustfreien Format (z.B. TIFF unkomprimiert) gespeichert. Die Rekonstruktion der Originalinformation und die Erstellung von Benutzungskopien ist damit gewährleistet. Diese Datenform eignet sich somit am besten für die mittelfristige Archivierung und die kostenpflichtige Abgabe (Abb. 2).

Für die Veröffentlichung und Nutzung der Daten im Internet werden komprimierte Files (z.B. JPG, PNG oder PDF) erzeugt. Sie ermöglichen einen raschen Online-Zugriff des Anwenders und beanspruchen nur einen Bruchteil der Originalfilegrösse. Mit dem Grad der Datenkomprimierung wird

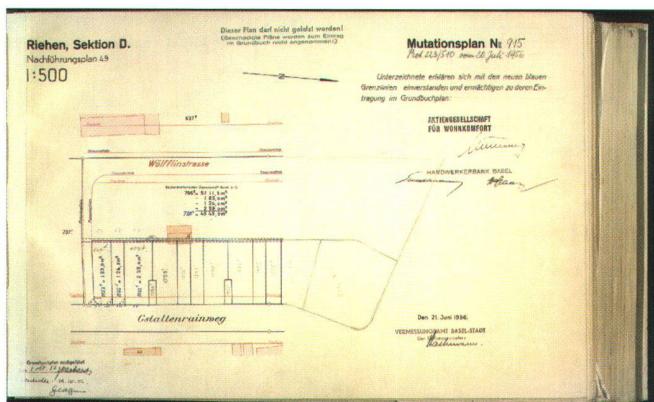


Abb. 1: Mutationsbuch.

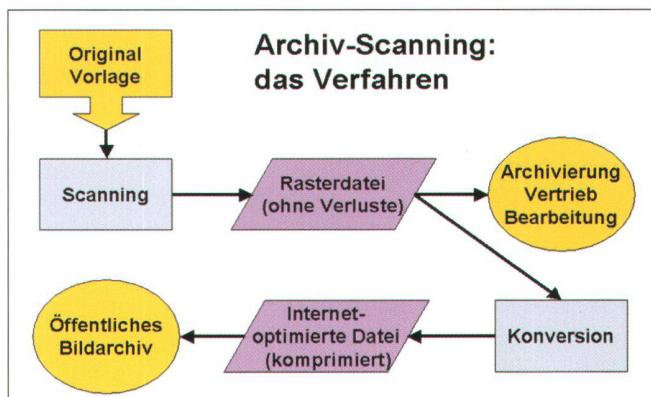


Abb. 2: Verfahren.

Abb. 3: Recherchen-Maske.

auch die Qualität beeinflusst. Online-Anwendern kann so bewusst nur eine Vorschau präsentiert werden.

Digitales Bildarchiv

Digitale Bildarchive lassen sich auf verschiedene Arten aufbauen und nutzen. Anforderungen an die Datensicherheit, die Zugriffsberechtigung und die nötigen Funktionalitäten bestimmen die Art des Bildarchivs. Vom einfachen Zugriff über verwaltungsinterne Datenbestände via Dateimanager oder HTML bis zum Dokument-Management-System (Client-Server-Lösung) sind alle Möglichkeiten offen. Am Anfang jedes digitalen Archivs steht jedoch die Erzeugung der digitalen Datei des Originals. Diese nachhaltige Investition sollte überall dort getätigert werden, wo wichtige Dokumente gesichert werden müssen.

Zusammen mit der Firma LCC Consulting AG (www.lcc-consulting.ch) hat die GEOLINE das *Digitale Dokumenten-Archiv WEGA-BDA* entwickelt, welches auf Standard-Software aufbaut. Es handelt sich dabei um eine Browser-Lösung (z.B. Internet-Explorer von Microsoft oder Netscape), welche die Beauskunftung ermöglicht (Abb. 3). Die Bilddaten werden in einem Filesystem abgelegt; die Sachdaten und der Link zum entsprechenden Dokument werden in einer relationalen Datenbank (z.B. Access-DB aus dem Of-

werden. Dies kann sowohl einzeln als auch im Batch geschehen.

Dienstleistungen

Die Firma GEOLINE arbeitet bereits seit sieben Jahren intensiv mit Rasterdaten. Nebst dem Grossformat-Scanning (Farbscanner A0) bieten wir neu auch ein Archiv-Scanning an. Gerne beraten wir Sie und zeigen Ihnen eine Lösung, welche Ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Besuchen Sie uns an der Gemeinde 2003 «Suisse Public», Stand B015 in der Halle 110, welche vom 17. bis 20. Juni 2003 in Bern (BEA bern expo) stattfindet.

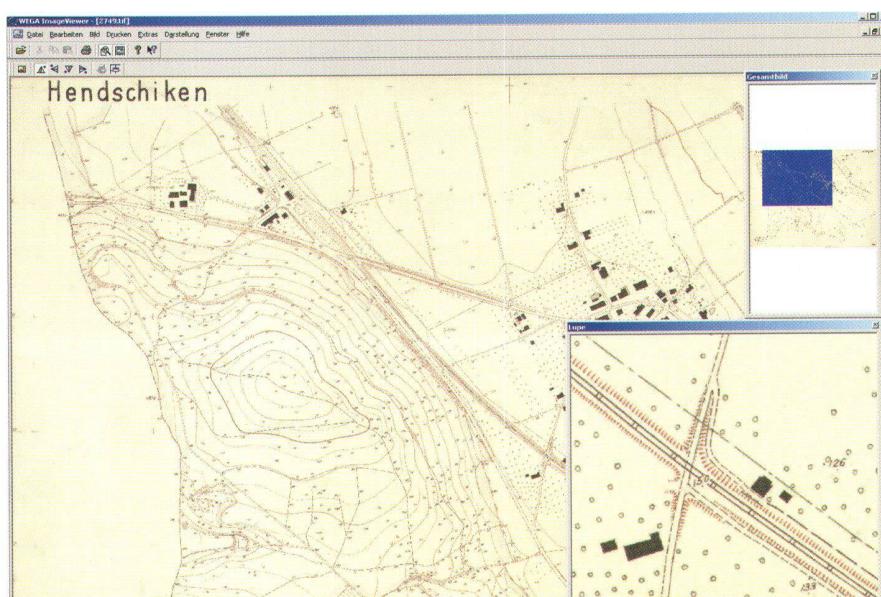


Abb. 4: Ansicht im WEGA-ImageViewer.

ficepaket von Microsoft oder in einer ORACLE-DB) verwaltet. Diese Architektur gewährleistet eine einfache Handhabung beim Einspielen neuer Dokumente und beim Recherchieren. Bei der Verwendung des WEGA-ImageViewer können die Bilddaten sehr schnell angezeigt werden (Abb. 4); die Visualisierung wird generell mit farbverzerrten Dateien durchgeführt. Sollte die Originaldatei gedruckt oder weiter verwendet werden, so stehen entsprechende Funktionen zur Verfügung.

Bereits beim Einspielen von neuen Bildern werden diese indexiert und farbverzerrt; falls erwünscht, können die Bilder aufgrund der Dateigröße auch farbsepariert

Gerne zeigen wir Ihnen dieses neue Produkt!

G E O L i n e _____
Geo-Daten und GIS

GEOLINE AG
Geo-Daten und GIS
Worbstrasse 164
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 950 95 85
Telefax 031 950 95 89
geoline@geozen.ch
www.geoline.ch